7/8.18

SCHORNSTEINFEGER

Fachzeitschrift des Zentralverbandes Deutscher Schornsteinfeger e.V.
Gewerkschaftlicher Fachverband

39. Zentralverbandstag 2018 in Leimen

Schornsteinfeger Verlag GmbH, Konrad-Zuse-Str. 19, 99099 Erfurt,
PVSt F 2306, Entgelt bezahlt DPAG

HOTTGENROTH SOFTWARE

KAMIN Futura

Die zukunftsorientierte Software

Vorteilspakete

für Existenzgründer & Umsteiger

- Netzwerkfähig
- Persönlicher Service
- Hott M@il portofreier Dokumentenversand mit Lesebestätigung
- ZUGFeRD

Alle Infos auf:
www.schornsteinfegerwelt.de

David Villmann
Vorstand Finanzen/Verwaltung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Nachwuchs sichert unsere Zukunft.

In einigen Regionen Deutschlands herrscht immer noch Fachkräftemangel. Dabei fehlt es oft an den nötigen Ausbildungsplätzen und ebenso an den Bewerbern. Deshalb hat der Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks – Zentralinnungsverband (ZIV) – eine Ausbildungskampagne ins Leben gerufen, die das Ziel verfolgt, unseren Nachwuchs zu sichern. Es werden Flyer erstellt und verteilt, Schulen und Ausbildungsmessen besucht und die Plakatwand wird mit dem Slogan „Werde Schornsteinfeger" bedruckt. Die Kampagne ist wichtig, daher unterstützen wir diese ausdrücklich.

Als ZDS sind wir seit jeher nicht nur für die Arbeitnehmer/-innen im Schornsteinfegerhandwerk, sondern auch für die Auszubildenden zuständig. Mit der Einführung der sogenannten „Service-Mitgliedschaft" hatten Auszubildende die Möglichkeit, bei uns offiziell und kostenfrei Mitglied zu werden. Sie erhalten wertvolle Informationsmaterialien, wie beispielsweise unsere Arbeitshilfe „Der Weg ist das Ziel". Die eigens produzierte Fachzeitschrift für Auszubildende vermittelt weiteres Wissen rund um die Ausbildung und ist exklusiv nur für die Azubis erhältlich. Um die Azubis vollumfänglich über ihre Rechte und Pflichten zu informieren und ihnen bestmöglich zur Seite zu stehen, besuchen wir die Auszubildenden im 1. Lehrjahr und vor den Zwischen- und Gesellenprüfungen. Wir nennen dies die „erste" und „letzte Ölung".

Auch die Gründung der gemeinsam betriebenen Ausbildungskasse, deren Rechtsgrundlage der Tarifvertrag über die Förderung der beruflichen Ausbildung im Schornsteinfegerhandwerk bildet, zeigt, dass wir Verantwortung für Azubis und unsere Nachwuchsgewinnung übernehmen.

Auf unserem 39. Zentralverbandstag haben wir im Rahmen umfangreicher Satzungsänderungen die Service-Mitgliedschaft für Auszubildende abgelöst und durch eine Vollmitgliedschaft ersetzt. Jeder Azubi im Schornsteinfegerhandwerk kann nun ordentliches Mitglied im ZDS sein.

Doch was bedeutet dies genau? Neben den Leistungen, welche die Azubis als Service-Mitglieder ohnehin schon erhalten, werden wir Auszubildende bei Streitigkeiten künftig vollumfänglich gegenüber Handwerkskammern und Sozial-/Arbeitsgerichten vertreten. Zudem werden wir uns verstärkt für bessere Arbeitsbedingungen und höhere Ausbildungsvergütungen für Auszubildende einsetzen. Den ersten Schritt hierzu haben wir schon umgesetzt. Am 12. Juni dieses Jahres einigten wir uns mit dem Zentralinnungsverband (ZIV) auf einen neuen Tarifvertrag über die Förderung der beruflichen Ausbildung im Schornsteinfegerhandwerk. Auszubildende erhalten nach erfolgter Allgemeinverbindlicherklärung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) 16 % mehr Ausbildungsvergütung. Das entspricht einer Erhöhung pro Monat um 70,00 € im 1. Lehrjahr, 80,00 € im 2. Lehrjahr und 100,00 € im 3. Lehrjahr. Ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Nachwuchs ist wichtig für unser Handwerk. Daher werden wir uns weiterhin mit unserem Sozialpartner bei Fragen zur Verbesserung der Ausbildungsverhältnisse und zur Steigerung der Attraktivität unseres Berufes intensiv austauschen.

Mit freundlichen Grüßen,

David Villmann

I M P R E S S U M

69. Jahrgang, Heft 7/8.18 – ISSN 0940-6964 –

Herausgeber
Zentralverband Deutscher Schornsteinfeger e.V.
– Gewerkschaftlicher Fachverband –
Eingetragen im:
Vereinsregister Erfurt VR 162145
Vertreten durch:
Daniel Fürst, David Villmann und Dr.-Ing. Julian Schwark
Geschäftsstelle:
Konrad-Zuse-Str. 19,
99099 Erfurt
Telefon (0361) 789 51-0
Telefax (0361) 789 51-20
Internet: http://www.zds-schornsteinfeger.de
E-Mail: info@zds-schornsteinfeger.de

Verantwortlicher Redakteur
David Villmann
Konrad-Zuse-Str. 19, 99099 Erfurt
Telefon (0361) 789 51-50
Telefax (0361) 789 51-60
E-Mail: finanzen@zds-schornsteinfeger.de

Redaktion
David Villmann (dv), Daniel Fürst (dafü),
Dr.-Ing. Julian Schwark (js), Stephanie Jäger (sj)

Copyright
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden, sie verbleiben in der Redaktion.

Layout/Grafik/Schlussredaktion
Schornsteinfeger Verlag GmbH
Stephanie Jäger, David Villmann

Lektorat
Dr. Karen Opitz

Hinweis
Die von einem Verfasser gezeichneten Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verlag
Schornsteinfeger Verlag GmbH,
Konrad-Zuse-Str. 19, 99099 Erfurt
Telefon (0361) 789 51-50
Telefax (0361) 789 51-60
E-Mail: redaktion@schornsteinfegerverlag.de

Verwaltung Stellenanzeigen
Stephanie Jäger
Schornsteinfeger Verlag GmbH,
Konrad-Zuse-Str. 19, 99099 Erfurt
Telefon (0361) 789 51-51
Telefax (0361) 789 51-60
E-Mail: stellenmarkt@schornsteinfegerverlag.de

Anzeigenverwaltung/Werbung
Ina Kerkmann
Schornsteinfeger Verlag GmbH,
Konrad-Zuse-Str. 19, 99099 Erfurt
Telefon (0361) 789 51-0
Telefax (0361) 789 51-60
E-Mail: anzeigenverwaltung@schornsteinfegerverlag.de

Redaktions-/Anzeigenschluss
für die Septemberausgabe 2018 ist der 1.9.2018

Druck
Brandt GmbH,
Rathausgasse 13, 53111 Bonn
Telefon (0228) 65 19 19
Telefax (0228) 65 99 76

klimaneutral und sozial engagiert
natureOffice.com | 2018-426-839684

Titelbild
© ZDS-Archiv

Monatliche Bezugspreise
Der Bezugspreis für Mitglieder ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt Euro 49,95 pro Jahr und wird durch Rechnung am Jahresanfang erhoben.

Gedruckt auf 100 % chlorfrei gebleichtem Papier.

Zum Glück seit 1907
100
zds

ANZEIGE

FÜR HELDEN
GEMACHT.

Zupackend, präzise und verlässlich –
mein Einsatz für die Umwelt.

Norbert Börh

Wöhler A 450
Kompakte Abgasanalyse mit smarten Funktionen.

- Handlicher Allrounder mit allen wichtigen Mess- und Einstellungsfunktionen nach 1. BImSchV und KÜO
- Sicherheit durch hohen CO-Messbereich, bis zu 17 h Standzeit und 48 Monaten Geräte- und Sensorgarantie
- TÜV-geprüft für Messungen an Blockheizkraftwerken auch ohne BHKW-Adapter
- Zukunftssicher vernetzt durch WLAN
- Kostenlose Wöhler A 450 App

EXISTENZ GRÜNDER ?
Anrufen und Einsteigerpreise sichern. Tel.: 02953 73-100

www.woehler.de
WÖHLER

39. Zentralverbandstag

7 Der 39. Zentralverbandstag des ZDS in Leimen – Herausforderung und Verantwortung

Praxis-Tipp

12 Messtechnischer Nachweis der Verbrennungsluftversorgung

Praxis-Tipp

Arbeitsschutz

17 Änderung der DIN 131 – Leitern

Service

18 Der Arbeitnehmerservice informiert: Unfallversicherung – „Weil das Leben nicht in Watte gepackt ist“
19 AFRISO mit neuer Webseite

Wissen

20 Stromspeicher
23 Keine Zeit als Erfolgsprinzip?
25 Hekatron CO-Warnmelder schützt vor dem stillen Tod

Aus der Industrie

27 „Die Ofenbranche ist aufgeschlossen wie nie“

Stellenmarkt

30 Stellengesuche/Stellenangebote

EIN BERUF
EINE GEMEINSCHAFT
EIN ZDS

39. Zentralverbandstag in Leimen

Der 39. Zentralverbandstag des ZDS in Leimen – Herausforderung und Verantwortung

Es liegt in der Natur des ZDS, die schlimmsten Situationen als Herausforderung zu nutzen, um daran zu wachsen.

Am 9. Juni trafen die Delegierten aller ZDS-Landes- und Bezirksgruppen zum 39. Zentralverbandstag in Leimen zusammen. Bereits im Vorfeld war klar, dass dieser Verbandstag kein gewöhnlicher sein würde. Seitdem das Bundesarbeitsgericht in einem Verfahren der Ausbildungskasse gegen Schornsteinfegerbetriebe die Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit des ZDS angezweifelt hat, liegt eine schwere Last auf unserem Verband.

Der ZDS kann solche Zweifel nicht einfach im Raum stehen lassen. Trotz dessen, dass wir in unserer 111-jährigen Geschichte sehr oft bewiesen haben, dass der ZDS tariffähig ist, wollten die Richter des Bundesarbeitsgerichtes dies in der Satzung des ZDS – juristisch korrekt – nicht herauslesen können. Das Gleiche gilt auch für die Tarifzuständigkeit in Bezug auf die Auszubildenden. Auch hier müsste jedem klar sein, dass der ZDS sich seit jeher um die Auszubildenden in unserem Handwerk kümmert und mit Rat und Tat zur Seite steht. Die Azubis bekommen vom ZDS alle Informationen, dürfen an allen Veranstaltungen teilnehmen und haben zudem dieselben Rechte und Pflichten wie alle übrigen ZDS-Mitglieder auch. Nur in der Satzung des ZDS war dies nicht konkret formuliert, so dass die Richter auch hier ihre Zweifel an der juristischen Korrektheit der Tatsachen hatten. Es war klar, dass der ZDS die Satzung anpassen und so formulieren muss, dass alle Zweifel aus dem Weg geräumt werden. Auf die Frage hin, weshalb in der Satzung des ZDS Formulierungslücken sind, kann im Übrigen nur geantwortet werden, dass die Satzung seit 111 Jahren am Entstehen ist und von Delegiertenversammlung zu Delegiertenversammlung nur an die aktuellen Gegebenheiten angepasst wird. Niemand hat jemals Zweifel an der korrekten Formulierung der Satzung gehegt. Wozu auch? Denn wo es keinen Kläger gibt, gibt es bekanntlich keinen Richter, der über juristische Formulierungen einer Satzung urteilt. Doch in dem Fall der ZDS-Satzung, besser gesagt in den Fällen der AKS, gibt es einen Kläger und überdies viele Beklagte. Einige davon haben sogar den Weg bis zum obersten Arbeitsgericht beschritten. Zwar hat in den vielen Verfahren die AKS nie die eigenen Tarifverträge im Visier gehabt, die die Rechtsgrundlage für die Beitragserhebung in die Kasse bilden. Doch die Gerichte müssen von Amts wegen her prüfen, ob Tarifverträge gültig sind. Das Arbeitsgericht in Siegburg, der Gerichtsstand der AKS und auch das Landesarbeitsgericht in Köln sind in den vielen Verfahren einfach davon ausgegangen, dass die Tarifverträge wirksam seien, ohne dies je geprüft zu haben. Doch am Ende hat das Bundesarbeitsgericht bei deren Prüfung eben Zweifel an der Wirksamkeit geäußert, da die Satzung des ZDS eben nicht eindeutig genug formuliert ist. Sobald eine Klage eingereicht wird, müssen die Richter die Rechtsgrundlage der Klage prüfen. So haben die obersten Richter die Tarifverträge, die Tarifvertragsparteien im Schornsteinfegerhandwerk und die Satzungen der beiden Verbände beleuchtet und sind dabei im Fall des ZDS auf Zweifel gestoßen.

Für den ZDS ist die Situation sehr ärgerlich. Andererseits darf man nicht den Fehler machen, zu viel hineinzuinterpretieren. Jeder, der den ZDS kennt, weiß, dass dieser Verband eine Tarifmacht besitzt und somit auch tariffähig ist. Und zudem weiß auch jeder, der den ZDS gut genug kennt, dass dieser sich seit jeher um die Auszubildenden kümmert und diese über die Jahre hinweg vollumfänglich in die Verbandsstrukturen integriert hat. Jedoch scheint es eben von Rechts wegen her notwendig zu sein, dies in der Vereinssatzung auch so zu formulieren. Wir können den Richtern am Bundesarbeitsgericht dankbar sein, dass sie über die mangelhaften Formulierungen in der ZDS-Satzung, wie sie in den Jahrzehnten von Verbandstag zu Verbandstag entstanden waren, gestolpert sind und mit ihren geäußerten Zweifeln indirekt, aber mit Nachdruck eine Anpassung in unserer Satzung erwirkt haben.

Der ZDS übernimmt Verantwortung

Seit dem Tag, an dem die Zweifel des BAG im Raum standen, arbeitete der ZDS mit Hochdruck daran, die eigene Satzung juristisch korrekt zu formulieren. Noch nie in der Geschichte des ZDS wurde die Satzung auf alle Mängel hin geprüft und geändert. Dies nicht ohne Grund. Die ZDS-Satzung ist ein sehr komplexes Werk. Nicht einfach so legt man nur an einer Stelle ein Skalpell an, um Änderungen einzufügen. Und noch viel weniger ändert man ohne Grund die gesamte DNA, den Kontext der gesamten Satzung. Doch die Delegierten des 39. Zentralverbandstages mussten genau dies tun. Sie haben eine komplett neue Satzung beschlossen – einstimmig.

Im Vorfeld zur 39. Delegiertentagung des Zentralverbandstages haben die Vorbereitungen für die Änderung der Satzung bereits begonnen. In einer Vielzahl an Sitzungen und Besprechungen des Zentralvorstandes mit gleich zwei Anwaltskanzleien wurde die Satzung des ZDS durchleuchtet und bewertet. Schnell war klar, dass sich nicht ohne Weiteres eine Änderung machen lässt, um die Zweifel des Gerichtes aus dem Weg zu räumen, ohne auch andere Punkte in der Satzung ändern zu müssen. Und so kam eines zum anderen und der Zentralverbandsvorstand hat sich dazu entschlossen, das Gesamtwerk der Satzung zu ändern. In Abstimmung mit dem erweiterten Zentralverbandsvorstand wurden im Folgenden über 100 Satzungsänderungsanträge auf den Weg gebracht.

Alle geplanten Änderungen mussten im Vorfeld mit den Funktionsträgern des ZDS bundesweit diskutiert und abgestimmt werden. Die Zeit spielte dabei gegen das Vorhaben, denn der Termin für den Zentralverbandstag war bereits gesetzt. Der Beteiligungsprozess der Landes- und Bezirksgruppen wurde für die Kürze der Zeit sehr umfangreich gestaltet und fast alle Gliederungen haben zu den geplanten Änderungen der Sat-

Fotos: © ZDS-Archiv

ANZEIGE

zung, nachdem sie diese studiert hatten, Formulierungen und weitere Änderungsvorschläge an den Zentralvorstand gesendet. Dieser wiederum hat diese in Absprache mit den Anwälten geprüft und in die Satzung eingefügt. Ein anderer Verband hätte solche Änderungen einer Satzung niemals in der kurzen Zeit und derart gründlich umsetzen können.

Den Delegierten des 39. Zentralverbandstages gingen alle Satzungsänderungsanträge form- und fristgerecht zu. Diesmal diente zur Vorbereitung keine Delegiertenmappe, in der alle Informationen und Änderungsanträge enthalten sind. Der ZDS musste ein Buch produzieren, damit alle notwendigen Informationen darin Platz finden würde. Die Delegierten hatten ausreichend Zeit, sich auf alle Änderungsvorschläge vorzubereiten. Bei Fragen dazu konnten sie sich untereinander oder aber mit dem Zentralvorstand auszutauschen.

Dann war es endlich so weit. Der 9. Juni 2018 war gekommen und die 99 Delegierten aus dem ganzen Bundesgebiet fanden sich zur Delegiertentagung zusammen. Die Versammlung begann mit der Begrüßung der Gäste. Als

Grußwortredner waren die Landesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Dr. Sandra Detzer, und der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion, Michael Theurer MdB, geladen. Nachdem der offizielle Teil vorüber war, diente eine kleine Unterbrechung dazu, die Gäste zu verabschieden und sich auf die eigentliche Delegiertentagung vorzubereiten. Diese wurde dann vom Bezirksgruppenvorsitzenden der ZDS-Bezirksgruppe Baden, Constantin Müller, eröffnet. In seiner Ansprache gab er einen Überblick zur aktuellen Lage des Schornsteinfegerhandwerks. Angefangen von der Ausbildungsbereitschaft der Betriebe, über den anhaltenden Fachkräftemangel bis hin zum Tarifabschluss des Bundestarifvertrages im Schornsteinfegerhandwerk 2018 bis 2020 und damit einhergehend dem längst überfälligen Ost-West-An-

Fotos: © ZDS-Archiv

gleich der Löhne. Außerdem erklärte er, was es mit den Holzbrettern, die auf den Tischen zu finden waren, auf sich habe. Diese werden im Badischen als Vesperbrett bezeichnet und dienen als Schneidefläche für den geräucherten Schinken, den die Badener sehr gerne essen. Die ZDS-Bezirksgruppe Baden hat für alle Delegierten des Zentralverbandstages ein solches Vesperbrett als Gastgeschenk eigens anfertigen lassen.

Die Geschäftsberichte des Vorstandes wurden in diesem Jahr in einer anderen Form abgehalten. Daniel Fürst, 1. Vorsitzender des ZDS, erklärte gleich zu Beginn, weshalb an der Tagung auf ein Rednerpult für die Vorträge verzichtet wurde. „Wir arbeiten das ganze Jahr zusammen, so wollen wir auch gemeinsam unsere Arbeit darstellen“, erklärte er und begann damit, die ersten Themen anzusprechen. Im Wechsel wurden die Themenfelder von Daniel Fürst, David Villmann, Stellv. Finanzen/Verwaltung, und Dr.-Ing. Julian Schwark, Stellv. Technik/Bildung, dargestellt. Alles, was in den vergangenen zwei Jahren geschehen ist, wurde ausführlich erläutert. Dabei gaben die drei nicht nur ihren Rechenschaftsbericht ab, sondern wagten zu einigen Themen einen Ausblick in die Zukunft. Trotz dessen, dass die Geschäftsberichte fast zwei Stunden vorgetragen wurden, verging die Zeit wie im Flug.

Durch die abwechselnde Sprecherrolle kam keine Langeweile auf. Die Abwechslung kam durch die verschiedenen Themen und sorgte bei den Zuhörern für die notwendige Spannung. Nach der Aussprache zu den Geschäftsberichten und den Wahlen für die Revisions- und Schlichtungskommission wurden die Satzungsänderungsanträge behandelt. Nachdem die einzelnen Änderungsanträge bereits an den Tagen zuvor in den Fachtagungen sehr ausführlich besprochen und diskutiert worden waren, verständigten sich die Delegierten darauf, die Satzung als Gesamtwerk einstimmig zu beschließen.

Nachdem die Satzung beschlossen war und auch die Sachanträge behandelt worden waren, wurde die 39. Delegiertentagung erfolgreich beendet. Klar, dass nach solch einem Kraftakt auch ausgiebig gefeiert werden darf.

Fotos: © ZDS-Archiv

In dem Hotel Villa Toskana, mitten in Leimen, wurde für den Fest- und Partyabend aufgebaut. In toskanischem Flair begrüßte Daniel Fürst die anwesenden Gäste. Darunter auch die Grußwortredner des Festabends, den Bundestagsabgeordneten und Stellv. Landesvorsitzenden der SPD Baden-Württemberg, Lars Castellucci MdB, den Bürgermeister der Stadt Leimen, Hans Reinwald, den Bundesinnungsmeister Oswald Wilhelm und den Vertreter unserer Kollegen der NCSG aus den USA, John Pilger. Die Festrede hielt an diesem Abend der Regionalsekretär des ZDS-Regionalverbandes Südwest, Mathias Kazek. In seiner Ansprache ging er auf eine Vielzahl an Themen ein. Ganz besonders stellte er dabei die Leistungen des ZDS in den Vordergrund und betonte, dass der ZDS kein Juniorpartner im Schornsteinfegerhandwerk ist, sondern den Innungen in vielen Bereichen sogar weit überlegen ist – auch wenn diese Tatsache so mancher Obermeister nicht wahrhaben möchte. Auch die Erfolge des ZDS im tariflichen Bereich wurden von Kazek deutlich dargestellt. Die Worte in seiner Rede wurden von den Gästen mit mehrfachem Zwischenapplaus untermauert.

Der offizielle Teil wandelte sich nach und nach zum gemütlichen Teil des Abends. Gefeiert wurde bis in die Morgenstunden – zu Recht. Denn mit all den beschlossenen Änderungen an diesem Tag hat der ZDS bewiesen, dass nicht nur die Tariffähigkeit und für die Azubis die Tarifzuständigkeit hergestellt wurde. Der ZDS hat Verantwortung übernommen, und zwar in vielerlei Hinsicht. Der ZDS hat Verantwortung als Sozialpartner, für die vereinbarten AKS-Tarifverträge und für den Erhalt der Ausbildungskasse übernommen. Und der ZDS hat deutlich gemacht, dass wir tun, was notwendig ist, um den Verband, das Schornsteinfegerhandwerk und unsere Zukunft zu schützen. Davon kann sich so mancher wirklich eine dicke Scheibe abschneiden.

Fotos: © ZDS-Archiv

Herzlich
Willkommen
zur Delegiertentagung

www.zds-schornsteinfeger.de

EIN BERUF
EINE GEMEINSCHAFT
EIN ZDS

Messtechnischer Nachweis der Verbrennungsluftversorgung

Das Vorhandensein bzw. Nachströmen von Verbrennungsluft in ausreichender Menge ist ein wichtiger Faktor für den sicheren und zuverlässigen Betrieb raumluftabhängiger Feuerstätten. Jede Maßnahme an der Gebäudehülle, die die Luftdichtheit maßgeblich beeinflusst, kann den sicheren Betrieb der Feuerstätte gefährden. Hierzu zählen Sanierungsmaßnahmen wie der Einbau von neuen Fenstern oder die energetische Ertüchtigung von Dachflächen. In vielen dieser Fälle ist eine Störung des Betriebs vorprogrammiert und der raumluftunabhängige Betrieb der Feuerstätte auch nicht immer realisierbar.

Der Neuentwurf der TRGI 2017 sagt dazu folgendes:

„Ausreichende Verbrennungsluftversorgung liegt vor, wenn dem Aufstellraum bei einem Unterdruck gegenüber dem Freien von 4 Pa auf natürliche Weise oder/durch technische Maßnahmen ein Verbrennungsluftvolumenstrom von 1,6 m³ je Stunde je 1 kW Gesamtnennleistung der Gasgeräte Art B und der Feuerstätten für flüssige und gasförmige Brennstoffe, soweit sie die Verbrennungsluft dem Aufstellraum entnehmen, zuströmt.

Die ausreichende Verbrennungsluftversorgung auf natürliche Weise oder durch technische Maßnahmen kann erfolgen über:

- ***Natürliche Undichtheiten (Infiltration)***
- ***Natürliche Undichtheiten zusammen mit ALDs***
- ***Öffnungen ins Freie***
- ***Besondere technische Anlagen***

Um nun auch nach einer Sanierung gewährleisten zu können, dass genügend Verbrennungsluft der raumluftabhängigen Feuerstätte zuströmt, kann in Anlehnung an das DVGW-Arbeitsblatt G 625 ein messtechnischer Nachweis geführt werden. Der Ablauf der Messung entspricht dem Ablauf einer 4/8-Pa-Messung.

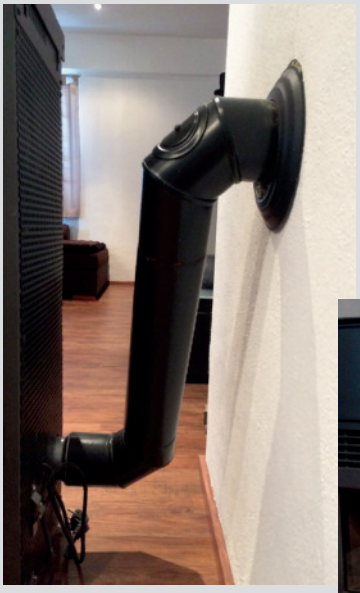
Störquellen

Änderungen am/im Gebäude können die Verbrennungsluftversorgung der Wohnung/Nutzungseinheiten verschlechtern. Deshalb sind Nachmessungen erforderlich, wenn Änderungen vorgenommen werden, die die Dichtheit der Gebäudehülle und den Verbrennungsluftbedarf beein-flussen, wie z.B.

- nachträgliche Änderung der Dichtheit der Fenster und Türen (z.B. durch Einbau neuer Fenster oder durch nachträgliche Abdichtung),
- nachträglicher Einbau von Rollläden vor den Fenstern oder Außentüren,
- nachträgliche Änderung der Raumumfassungsflächen (z.B. Teppichböden),
- Einbau zusätzlicher raumluftabhängiger Feuerstätten,
- Einbau Luft absaugender Einrichtungen, insbesondere Küchen-Dunstabzugshauben und Wäschetrockner im Abluftbetrieb.

Randbedingungen:

Verbindungsstück entfernen



Fotos: © ZDS-Archiv

Verschließen der Anschlussöffnung

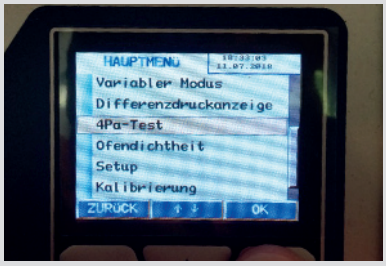
Kapillarschläuche richtig positionieren

Anschließen der Kapillarschläuche an das Messgerät

Absaugsystem an die Abgasanlage anschließen

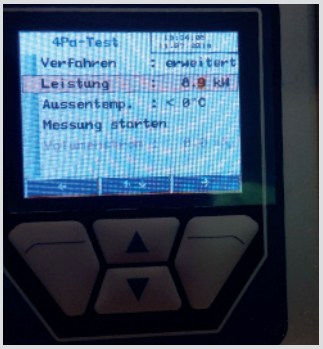
Fenster und Türen in der gesamten Nutzungseinheit schließen

Fenster und Türen in der gesamten Nutzungseinheit schließen

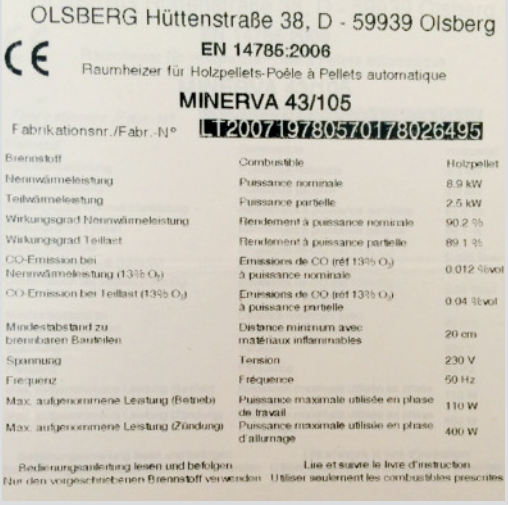


Fotos: © ZDS-Archiv

Eingabe der Randbedingungen für den korrekten Messablauf



Ermittlung der Absaugeleistung



OLSBERG Hüttenstraße 38, D - 59939 Olsberg

CE EN 14785:2006

Raumheizer für Holzpellets-Poêle à Pellets automatique

MINERVA 43/105

Fabrikationsnr./Fabr.-N° LT2007197805701780264 95

Brennstoff	Combustible	Holzpellet
Nennwärmeleistung	Puissance nominale	8.9 kW
Teilwärmeleistung	Puissance partielle	2.5 kW
Wirkungsgrad Nennwärmeleistung	Rendement à puissance nominale	90.2 %
Wirkungsgrad Teillast	Rendement à puissance partielle	89.1 %
CO-Emission bei Nennwärmeleistung (13% O_2)	Emissions de CO (réf 13% O_2) à puissance nominale	0.012 %vol
CO-Emission bei Teillast (13% O_2)	Emissions de CO (réf 13% O_2) à puissance partielle	0.04 %vol
Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen	Distance minimum avec matériaux inflammables	20 cm
Spannung	Tension	230 V
Frequenz	Fréquence	50 Hz
Max. aufgenommene Leistung (Betrieb)	Puissance maximale utilisée en phase de travail	110 W
Max. aufgenommene Leistung (Zündung)	Puissance maximale utilisée en phase d'allumage	400 W

Bedienungsanleitung lesen und befolgen. Nur den vorgeschriebenen Brennstoff verwenden. Lire et suivre le livre d'instruction. Utiliser seulement les combustibles prescrites

Ermittlung der fiktiven Nennleistung

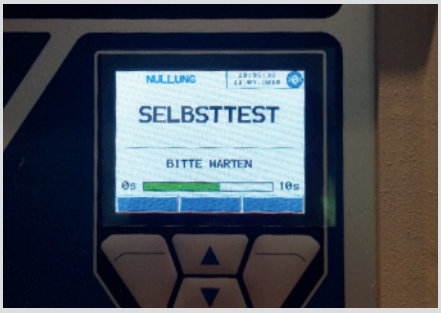
2,1 kg x 12,5 m³/kg = 26,25 m³

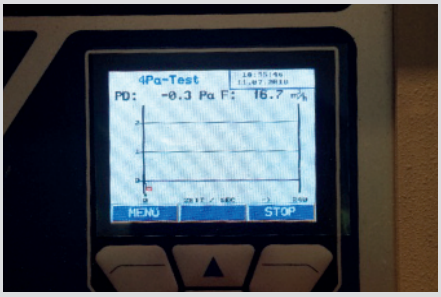
26,25 m³ : 1,6 m³/kW = 16,56 kW

oder

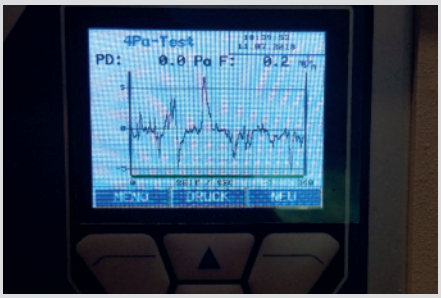
2,1 kg/h x 8 kW/kg h = 16,8 kW

Nullpunkt in der Messgeräteanzeige kontrollieren und die Messung beginnen





Messung durchführen



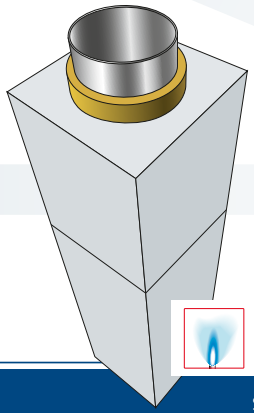
Beurteilung des Messergebnisses

Da der festgestellte Unterdruck während der Messung zu keinem Zeitpunkt über 4 Pa lag (max. Unterdruck -2,1 Pa) ist die ausreichende Verbrennungsluftversorgung nachgewiesen.

Auf dem Protokoll wird ein positives Ergebnis bescheinigt.

Logo: © ZDS-Archiv

ANZEIGE



In größeren Dimensionen bewährt

Sicher, universell und einfach aufgebaut

Skoberne Schachtsysteme mit 90 Minuten Feuerwiderstandsdauer

Ob Öl- und Gasbrennwerttechnik oder Festbrennstoffe, auch für höhere Abgastemperaturen und Leistungsbereiche bietet Skoberne Systemlösungen an: PORIFIX ist der universelle »Brennwert-Schornstein« für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Die fünf Standardgrößen von UNIFIX bieten eine enorme Bandbreite zum Beispiel bei Schächten für größer dimensionierte Abgasleitungen oder beim Bau von Montage-Schornsteinen. Und wie alle Skoberne Schachtsysteme sind sie denkbar einfach aufgebaut und lassen sich leicht und schnell vor Ort montieren.

Erfahren Sie mehr unter www.skoberne.de

Skoberne Schornsteinsysteme GmbH
Ostendstraße 1, 64319 Pfungstadt

☎ 06157 8070-0
🖷 06157 8070-70

info@skoberne.de
www.skoberne.de

SKOBERNE Schornsteinsysteme

Das passende Werkzeug zu den Praxis Tipps erhalten Sie bei ...

Wöhler DP 600 Dichtheitsprüfgerät
Basis-Set (messbereit)

Netto 2349,00 €
Brutto 2795,31 €

Dichtheitsprüfung von Abgasleitungen und Schornsteinen sowie Durchführung von 4 Pa-Tests

Anwendung
- Dichtheitsprüfungen mit Leckraten bis zu 200,00 m³/h im Über- und Unterdruck
- Dichtheitsprüfungen an H-klassifizierten Abgasanlagen mit Prüfdruck 5.000 Pa
- Nachweis ausreichender Verbrennungsluftversorgung nach TRGI Arbeitsblatt G 625 – vereinfachtes und ausführliches Verfahren
- Ofendichtheitsprüfung nach DIBt-Richtlinien
- Überprüfungen nach ÖNORM B 8201
- Qualitätssicherung

Vorteile
- Luft-Volumenstrom einstellbar bis 200 m³/h
- Erweiterter Feinstdruckmessbereich bis ±7.000 Pa
- Voreingestellte Dichtheitsklassen für Abgassysteme nach EN 1443 N, P und H (N=Unterdruckabgasanlagen, P=Überdruckabgasanlagen, H=Hochdruckabgasanlagen)
- 4 Pa-Test ohne zusätzliches Druckmessgerät
- 4 Pa-Test im ausführlichen Verfahren (TRGI 2018)
- Variabler Modus mit frei wählbarem Druck- & Leckagegrenzwert
- Integrierter Datenspeicher für bis zu 100 Messungen
- USB-Anschluss zur Datenverbindung mit dem PC
- Infrarotschnittstelle für den Ausdruck auf dem Thermodrucker vor Ort

Ofendichtheits-Set
Netto 335,70 €
Brutto 399,48 €

- 1 x Transportkoffer XXL
- 1 x Verlängerungsschlauch 3,75 m
- 1 x Schlauchkapillare Plus (+ und -)
- 1 x Abdichtelement eckig ohne Loch Abm. 180 x 180 mm - 250 x 250 mm
- 1 x Abdichtelement rund mit Loch Durchmesser 170 - 210 mm
- 1 x Abdichtelement rund mit Loch 110 -150 mm
- 1 x Messgeräteschlauch D5,5 x 2, 10 m lang

Abdicht-Set Typ „P+H“
Netto 360,90 €
Brutto 429,47 €

Für 200 + 5.000 Pa-Messungen

- 1 x Schlauchgarnitur DP 600 2 x 2 m mit Anschlüssen 1 x Abdichtblase mit doppelter Gasdurchführung, Ø 50 - 150 mm
- 1 x Abdichtblase ohne Gasdurchführung Ø 50 - 150 mm
- 1 x Halbgebläse mit 30 cm Schlauch für Rauchröhrchen

Abdicht-Set Typ „N“
Netto 537,30 €
Brutto 639,39 €

Für 20 + 40 Pa-Messungen

- 1 x Verlängerungsrohr 50 x 500 PVC
- 1 x Verlängerungsschlauch 3,75 m
- 1 x Druckanschlußschlauch 4 m
- 1 x Oberteil mit Sondenrohr Sonde DP 23
- 1 x PVCU-Winkel 90 Grad D 50 für Sonde DP 23
- 1 x Muffe D 50 mm PVCU
- verschiedene Abdichtelemente rund und eckig, mit und ohne Loch

10 % Rabatt mit einberechnet. Die angegebenen Netto Preise sind Endpreise. Werbung PT 07/08.2018. Druckfehler, Irrtümer, Preisänderungen und Farbabweichungen vorbehalten. Abbildungen können ähnlich sein.

Tel.: +49 (0)9171 62 191
Fax: +49 (0)9171 890 839
E-Mail: bestellung@sib-24.de
URL: http://www.sib-24.de

Antrag auf Mitgliedschaft im ZDS e.V.

Mitgliedschaft?
Mitglied in den ZDS e.V. kann laut Satzung jede/r Arbeitnehmer/in und Auszubildende im Schornsteinfegerhandwerk werden.

Die Aufnahme im ZDS e.V. erfolgt nach der Abgabe eines Aufnahmeantrages oder über das Onlineformular auf unserer Homepage.
Jedes Neumitglied bekommt ein Erstausstattungspaket, welches Informationsmaterial (Gesetzestexte, Verordnungen, Arbeitshilfen, Schulungsunterlagen etc.) enthält.

Zum Glück seit 1907
100
zds
Zentralverband Deutscher Schornsteinfeger e.V.
– Gewerkschaftlicher Fachverband –

Interessenvertretung ZDS e.V.
des Fachverbandes im Schornsteinfegerhandwerk.
Für Ihre Mitgliedschaft im ZDS e.V. erhalten Sie folgende Leistungen:

- ✓ Abschluss von Tarifverträgen
- ✓ Fachzeitung „Schornsteinfeger“ und regionale Mitgliedermagazine
- ✓ Arbeitnehmerservice
- ✓ Freizeitunfallversicherung
- ✓ Erstellen und Versenden von Informationsrundschreiben und Arbeitsunterlagen
- ✓ Sozial-, Berufs- und Arbeitsrechtsbeistand
- ✓ Vertretung gegenüber Behörden, insbesondere: Ministerien, Landesverwaltungsämter und Landkreise
- ✓ Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten, Umweltämtern, Handwerkskammern und der Innung
- ✓ Organisation und Durchführung von Schulungen und Meisterprüfungsvorbereitungslehrgängen u.v.m.

Vorname, Nachname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer, E-Mail

Arbeitgeber

Ich bin ...

☐ Schornsteinfegergeselle GP-Datum: .....

☐ Schornsteinfegermeister MP-Datum: .....

Innungsbereich

Kreisgruppe

Ort, Datum, Unterschrift*

Abbuchungserklärung:

IBAN

BIC

Kreditinstitut

Name Kontoinhaber

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im ZDS e.V.
Ich ermächtige den ZDS e.V. zum Einzug des Mitgliedsbeitrages von meinem Konto.

Datum, Unterschrift*

*Mit meiner Unterschrift stimme ich der Datenschutzerklärung des ZDS zu. (www.zds-schornsteinfeger.de/datenschutz.html).

Änderung der DIN 131 – Leitern

Ab dem 1. Januar 2018 besteht für Nutzer von Leitern im gewerblichen Kontext eine umfangreiche Änderung. Der Gesetzgeber hat die DIN 131 geändert und mit ihm Anforderungen an alle möglichen Leitern. Geändert wurden der Teil 1 (Standbreite von Anlegeleitern und Standsicherheit), Teil 2 (Produktprüfungen von Leitern) und Teil 3 (Anforderungen an Benutzerinformationen sowie Gebrauchs- und Bedienungsanleitungen).

Für den Schornsteinfeger verändern sich insbesondere Anforderungen an die Verwendung von Anlegeleitern. Die DIN 131-1 regelt die Standsicherheit und die Ausführungen von Leitern. Anlegeleitern ab 3 m Länge müssen laut aktuellen Änderungen der Norm mit einer Standverbreiterung (Quertraverse) ausgerüstet sein. Diese Standverbreiterungen können gegebenenfalls auch nachgerüstet werden. Dadurch müssen mehrteilige Leitern jetzt so gebaut sein, dass die einzelnen Leiterteile ab 3 m nicht mehr als separate Leiter verwendet werden können.

Für den Altbestand an Leitern sollte eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt werden und gegebenenfalls sollen diese Leitern dann nachgerüstet werden. ABER: Wenn eine Leiter zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens den gültigen Rechtsvorschriften entspricht, darf sie auch nach einer Aktualisierung der Rechtsvorschrift verwendet werden!

Wichtig ist es jetzt, dass sich Betriebsinhaber rechtzeitig informieren, wenn neue Leitern für die Betriebe angeschafft werden, damit die Anforderungen erfüllt werden und vor allem die Mitarbeiter in den Betrieben die Arbeiten, bei denen Leitern benötigt werden, sicher durchführen können.

Bild: © ZDS-Archiv

ANZEIGE

Arbeitnehmer Service
professionell erfahren direkt

Der Arbeitnehmerservice informiert:

Unfallversicherung – „Weil das Leben nicht in Watte gepackt ist“

Frühlingszeit ist auch Zeckenzeit

Im Frühjahr beginnt die Zeckenzeit. Die kleinen Plagegeister sorgen als potenzielle Überträger von Krankheiten seit vielen Jahren für Schrecken. Vor allem Borreliose und Meningoenzephalitis (FSME) tauchen als Krankheits-Schreckgespenster alljährlich in den Medien auf und können zu bleibenden Schäden führen.

Besonders schlimm: Durch Ausbreitung der Auwaldzecke in Deutschland gibt es eine weitere Gattung, die Krankheiten übertragen kann. Die „Chance“ auf eine Infektion steigt also. Einen wirklich zuverlässigen Schutz vor Zecken gibt es nicht, daher ist ein Abtasten des Körpers nach den anfangs sehr kleinen Tieren im Grunde die einzige ernsthafte Präventionsmaßnahme vor einer Infektion. Nach einem Waldspaziergang mögen hieran noch viele denken – gerade aber der Aufenthalt im heimischen Garten wird meist zu locker gesehen.

Zecken können überall lauern: In Hecken, in Büschen, im Gras und selbst in der Stadt leben sie. Erwischt einen die Zecke, kann dies vor allem für Kinder ernste gesundheitliche Konsequenzen haben.

Zumindest gegen die finanziellen Folgen einer dauerhaften körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung kannst du aber vorsorgen: mit einer Unfallversicherung.

Viele Tarife am Markt bieten für zeckenbedingte Infektionen und deren dauerhafte Folgen Versicherungsschutz. Hierbei sollte tunlichst aufs Kleingedruckte geachtet werden, denn die Zecke selbst nennen nur recht wenige Anbieter auch beim Namen. Oft ist von Insektenstichen und/oder -bissen die Rede. Nun ist die Zecke als Spinnentier (Arachnide) allerdings kein Insekt. Folge: Es gibt keinen entsprechenden Versicherungsschutz. Andere Anbieter sprechen von Tierbissen. Die Zecke beißt allerdings nur umgangssprachlich. In Wahrheit sticht sie eher (Anritzen der Haut, dann Stachel). Folge: Erneut ein guter Ansatzpunkt für den Versicherer, die Leistung zu verweigern.

Nur bei korrekter Definition der Infektionsursache (inkl. des umgangssprachlichen Zeckenbisses als solchem) kannst du sicher gehen, dass die böse Überraschung im Schadensfall ausbleibt. Gehe hier für deine Angehörigen und auch für dich selbst kein unnötiges Risiko ein. Übrigens können Kinder bereits bei deutlich niedrigerer Virenlast erkranken als Erwachsene!

Gerne überprüfen wir deinen bestehenden Versicherungsschutz auf diesen wichtigen Deckungsinhalt.

Du bist noch ungeschützt? Gerne zeigen wir dir, wie preiswert hochwertiger Versicherungsschutz sein kann.

Du erreichst uns bei allen Fragen rund um den Arbeitnehmerservice kostenlos unter 0800/437 3553 (Geselle) oder du schickst uns einfach eine E-Mail an info@arbeitnehmerservice.net.

Mit besten Grüßen
Dein Team vom Arbeitnehmerservice

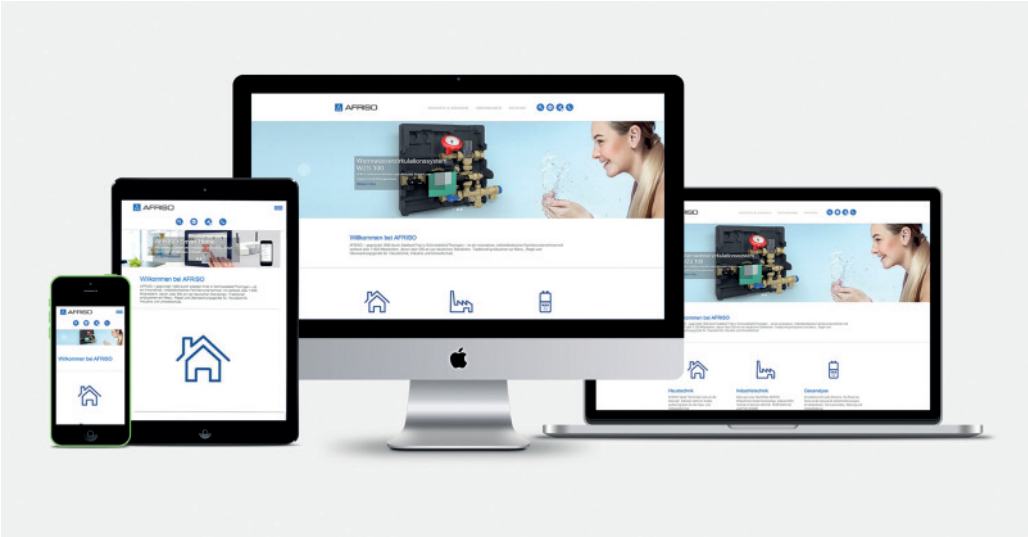
Hast Du schon unseren Vorteilsbereich geprüft? Registriere Dich einmal und nutze die exklusiven Vorteile für ZDS-Mitglieder! Wir informieren Dich dann automatisch über neue Vorteile.

Einfach den QR-Code scannen.
→

0800 GESELLE
Service-Nr.: 4373553

AFRISO mit neuer Webseite

Die neue Webseite www.afrisohome.de ist seit wenigen Tagen in Betrieb und überrascht mit einem modernen und ansprechenden Design. Der Fokus im Relaunch-Projekt lag vor allem darauf, dass sich Kunden und Interessenten nun auch über Smartphone oder Tablet einfach und schnell informieren können. Auf der Seite finden Besucher jetzt alle Informationen unter den Rubriken „PRODUKTE & LÖSUNGEN“, „UNTERNEHMEN“ und „INFOTHEK“. Die Rubrik „PRODUKTE & LÖSUNGEN“ gliedert sich in die Produktwelten der drei Vertriebsbereiche „Haustechnik“, „Industrietechnik“ und „Tragbare Messgeräte“, wobei man uüber die sofort angezeigten Produktgruppen und Auswahlfilter direkt zum erforderlichen Produkt geleitet wird. Zu den Produkten und Produktvarianten gibt es spezifische Informationen, die auch als Download verfügbar sind. Mittels eines Merkzettels können Anfragen mühelos durchgeführt werden. Unter der Rubrik „UNTERNEHMEN“ findet man passende Ansprechpartner, Adressen von Niederlassungen und Vertriebspartnern, Infos über Servicestellen, Schulungen oder Messen. In der „INFOTHEK“ sind Downloads für Betriebsanleitungen, Zertifikate, Projekte, CAD Step Files, Datenblätter und vieles mehr angesiedelt. Vom Ausbildungsplatz über einen einfachen Rauchwarnmelder bis hin zur nächsten kommenden Messe – alles ist sehr schnell und sehr einfach auffindbar. „Mit dem Relaunch wird die Entwicklung unserer Homepage nicht abgeschlossen sein“, versichert Online-Marketing-Manager Patrick Schäfer und fügt hinzu: „Wir werden weiter daran arbeiten, das Erlebnis auf unserer Website für Kunden zu verbessern. Dazu werden wir nach ersten Analysen und Feedbacks weitere Funktionen entwickeln und bestehende optimieren.“
www.afrisohome.de



Auf der neuen Webseite www.afriso.de liegt ein Hauptaugenmerk darauf, dass sich Kunden und Interessenten nun auch über Smartphone oder Tablet einfach und schnell informieren können. Konkrete Anfragen sind über einen Merkzettel mühelos durchführbar. (Foto: AFRISO)

Stromspeicher

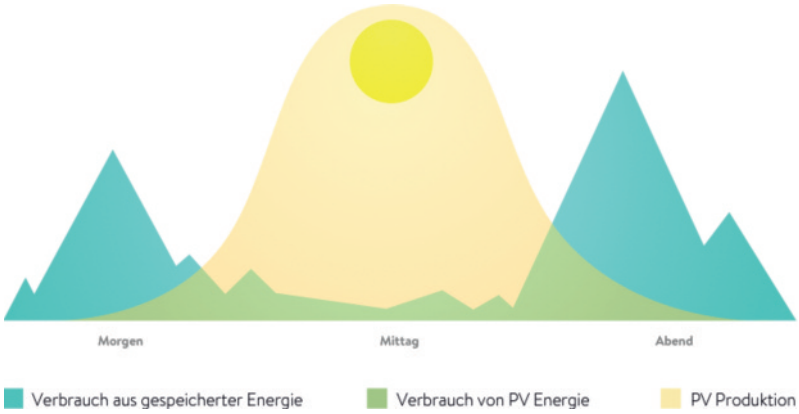
In Zeiten steigender Strompreise und lächerlicher Einspeisevergütungen geht der Photovoltaikanlagenbesitzer oder auch der BHKW-Betreiber dazu über, seinen erzeugten Strom möglichst selbst zu verbrauchen. Da es allerdings schwachsinnig ist und auch den Kindern schadet, diese den ganzen Tag vor den Fernseher zu setzen oder die Spielekonsole heiß laufen zu lassen, muss eine andere Alternative her. Diese Alternative nennt sich im 21. Jahrhundert Stromspeicher!

In diesem Technikbericht zeige ich euch Vor- und Nachteile unterschiedlicher Stromspeichersysteme auf. Um die Sache zu vereinfachen, nehme ich als Beispiel die Photovoltaikanlage. Diese ist noch am ehesten für den Einfamilienhaushalt ausgelegt. Schließlich wollen wir ja praktisch bleiben.

Der überschüssige Strom einer PV-Anlage:

Im Bestfall ist die PV-Anlage optimal auf das zu versorgende Haus zugeschnitten und dimensioniert. Allerdings freut sich der Anlagenbetreiber an sehr sonnenreichen Tagen besonders daran, sich wortwörtlich die „Haare am Stromzähler föhnen zu können".

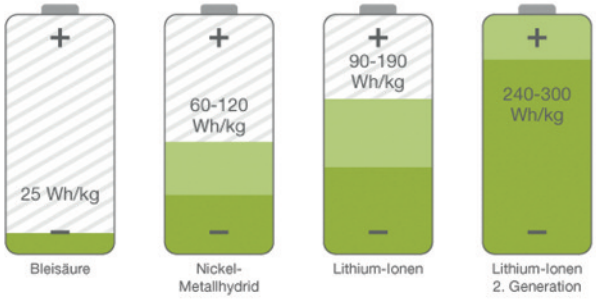
Eine Möglichkeit ist es, den „überschüssigen Strom" einzuspeisen. Bei einem momentanen Strompreis von ca. 26 Cent pro kWh ist eine Einspeisevergütung von ungefähr 3 Cent mehr als lächerlich. Die andere Möglichkeit besteht darin, seinen produzierten Strom zu speichern. Diesen können wir dann verbrauchen, sobald wir ihn benötigen.



Wie funktioniert ein Stromspeicher überhaupt?

Grundsätzlich kann man sagen, dass der zugeführte Strom in chemische Energie umgewandelt wird. Bei der Entladung ist es genau der umgekehrte Prozess.

Die ersten Hausspeicher waren aus Bleiakkus. Diese kennen wir bereits aus dem Alltag als Autobatterie. Allerdings ist die Energiedichte sehr gering. Das heißt: viel Akku, wenig Energie. Bleiakkus haben zudem nur einen Wirkungsgrad von 60–70 %. Darüber hinaus beträgt die Entladetiefe nur 50–60 %.



Die vorherrschende Variante ist der Lithiumstromspeicher. Die Energiedichte ist sehr groß, wodurch er auch in Handys oder Notebooks platzsparend eingebaut wird. Zusätzlich zu einem Wirkungsgrad von über 90 % und einer Entladetiefe von bis zu 80 % ist die Lebensdauer sehr hoch. Lithiumakkus sind im Vergleich zu Bleiakkus allerdings wesentlich teurer.

Beim Kauf eines Stromspeichers sollte man allerdings auf die Leistungsgarantie achten. Die Leistungsgarantie garantiert zum Beispiel nach 7 Jahren noch 85 % Leistung. Schuld an diesem Leistungsverlust ist der sogenannte Memoryeffekt. Wenn der Akku vor dem Wiederaufladen nicht ganz entladen ist, bilden sich Kristalle. Diese Kristalle verhindern eine vollständige Entladung. Allerdings erinnert sich der Akku, dass er nicht ganz entladen wurde, und nimmt diesen Wert als Speichermaximum an.

Vor der Anschaffung eines Stromspeichers sollte man sich das Einsparpotenzial vor Augen führen. Zudem sollte man ausrechnen, ob dieses die Anschaffungskosten über die garantierte Lebensdauer des Speichers überschreitet. Für Leute, welche allerdings vollkommen autark leben wollen, wäre es ein weiterer Schritt zur absoluten Unabhängigkeit.

Alex Büscher

Bild: © ZDS-Archiv

ANZEIGE

Asbestsachkundelehrgang nach TRGS 519 Anlage 4c

Bereits Ende des 20. Jhs. waren die gesundheitsgefährdenden Eigenschaften von Asbest bekannt. Erste Schutzvorschriften zum Umgang wurden in den 1970er Jahren veröffentlicht.

Bis zum Jahr 1980 wurde Asbest aufgrund seiner vielfältigen Verwendungsmöglichkeit in mehr als 3.000 verschiedenen Produkten eingesetzt.

Bild: © VRD – Fotolia

Seit 1993 ist Asbest in Deutschland verboten, ein EU-weites, vollständiges Verbot wurde allerdings erst 2005 ausgesprochen. Durch immer mehr Herstellungs- und Verwendungsverbote und den Ersatz von Asbest ist dessen Verbrauch in der Bundesrepublik bis Anfang der 1990er Jahre auf null abgefallen. Typisch für Asbest ist die leichte Spaltbarkeit in der Längsachse. Der Stoff war in Bremsbelägen, Kupplungen, Elektrogeräten, Maschinen und technischen Anlagen, in Heizungen und vor allem als Baustoff in vielen Gebäuden vorhanden. Bei der Bearbeitung von Asbestzementprodukten können bei unsachgemäßem Vorgehen große Fasermengen freigesetzt werden. Kritisch sind Arbeitsverfahren, bei denen Asbestzement zerstört (zerbrochen, zerschlagen) oder mechanisch bearbeitet wird (bohren, sägen schleifen, fräsen) und bei denen Abrieb entsteht (dampfstrahlen).

Seminarziel ist das Erkennen und Bewerten von Asbestprodukten, sowie der sichere Umgang bei Arbeiten mit ihnen.

Dieses Seminar ist für Schornsteinfegermeister, Schornsteinfegergesellen sowie Existenzgründer empfehlenswert.

Seminarinhalte

- ASI-Arbeiten an Asbestzementprodukten
- Arbeiten geringen Umfangs an schwach gebundenen Asbestprodukten im Rahmen von Dienstleistungsarbeiten in und an Gebäuden
- Gerätetechnik inkl. Schornsteinfegertätigkeiten

Bei den Kursen in Schwarzenbek wird am 3. Tag (meist Montagvormittag) die schriftliche Prüfung abgelegt.

Die nächsten Termine:
20.09.2018 in Erfurt
29.10.2018 in Oldenburg
09.11.2018 in Regensburg
15.11.2018 in Berlin

Dauer:	2 Tage
Abschluss:	Prüfungszeugnis nach TRGS 519. Das Zeugnis ist ab Tag der Ausstellung 6 Jahre gültig.
Kosten:	Die Seminargebühr beträgt 400,- € Für ZDS-Mitglieder und Fördermitglieder 330,- €

Weitere Informationen unter
www.handwerksschule.de

DIE HANDWERKS SCHULE

Gebäudeenergieberater im Handwerk (HwK) – E-Learning

Energieeffizienz-Experte – Energieausweise ausstellen – staatliche Förderung zugänglich machen – Energieverbrauch senken. Werden Sie mit unserem E-Learning-Kurs zum geprüften Gebäudeenergieberater (HwK).

Beim Neubau und der Bestandssanierung von Gebäuden werden immer höhere energetische Standards gefordert. Die Energieeffizienz von Gebäuden ist für viele Bauherren und Eigentümer von Gebäuden ein immer größeres Thema und die Umsetzung und staatliche Förderung ohne Expertenhilfe nicht möglich.

Da die Fülle an Vorschriften und Anforderungen für den Laien kaum noch zu durchschauen ist, werden Sie als Energieberater benötigt. Sie müssen in den Bereichen Gebäudehülle und Anlagentechnik kompetente Ansprechpartner sein und die Gesamtheit des Gebäudes beurteilen können.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden Sie sich in diesem Kurs bequem von zu Hause aus umfangreiches Wissen zu diesen Themen aneignen. Der Kurs findet über einen Zeitraum von 21 Wochen statt und bereitet auf die staatlich anerkannte Prüfung zum Gebäudeenergieberater (HwK) vor. In den drei Lernphasen werden Sie sich zuerst mithilfe unserer umfangreichen Online-Plattform im Selbststudium einen Großteil des Wissens aneignen. Unterstützt wird dieses Lernen durch wöchentliche Konferenzen im Online-Klassenzimmer. Der Kurs wird mit einer einwöchigen Präsenzphase enden, in der Sie auf die Prüfung bei der Handwerkskammer vorbereitet werden.

Mit einem erfolgreichen Abschluss können Sie sich in die Energieeffizienz-Expertenliste der Deutschen Energie-Agentur eintragen und KfW-Förderanträge für Ihre Kunden stellen und baubegleitend tätig werden. Sie werden nach diesem Kurs Ihr Angebotsportfolio erweitern können. Oder vielleicht ist es auch Ihr Einstieg in die Selbstständigkeit.

Das Seminar ist für Handwerksmeister, Ingenieure, Gesellen (**nur** in Ausbildung zum Meister) und Existenzgründer empfehlenswert. **Es gelten die Zulassungsvoraussetzungen zur Fortbildungsprüfung der Handwerkskammer.**

Seminarinhalte

- Bauwerke und Bauwerkkonstruktionen bewerten und auswählen
- Bauphysikalische Anforderungen berücksichtigen
- Technische Anlagen bewerten und auswählen
- Gesetzliche Regelungen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz anwenden

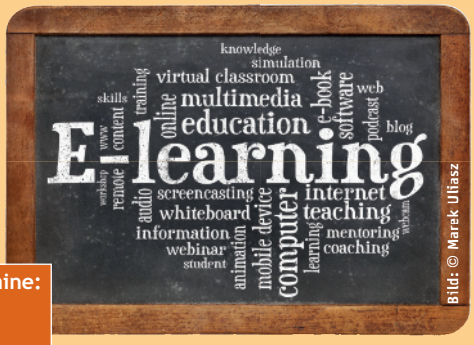


Bild: © Marek Uliasz

Die nächsten Termine:
24.09.2018
15.01.2019

Dauer:	21 Wochen
Abschluss:	Zertifikat Gebäudeenergieberater (HwK)
Kosten:	Die Seminargebühr beträgt 1.599,- € Für ZDS-Mitglieder und Fördermitglieder 1.399,- €

Weitere Informationen unter
www.handwerksschule.de

DIE HANDWERKS SCHULE

Schluss mit Stress

Wir schaffen Vorsprung

KLIP
Büroservice des Schornsteinfeger-handwerks

Kontakt:
Sabine Müller-Dietrich
Sandbarg 7
21266 Jesteburg

Telefon: 04183 - 77 88 90
Telefax: 04183 - 50 98 23
info@klipservice.de

www.klipservice.de

Keine Zeit als Erfolgsprinzip?

Wer keine Zeit hat, ist erfolgreich. Ist erfolgreich, wer keine Zeit hat?

Zeit als Erfolgskriterium

Erfolgreiche Menschen scheinen ihren Erfolgsfaktor über den Schlüssel Zeit zu definieren. Wer viel zu tun hat und wenig Zeit für seine Mitmenschen erübrigen kann, scheint erfolgreich zu sein. 14-Stunden-Tage mit all den Auswirkungen auf die persönliche Lebens-Work-Life-Balance scheinen normal zu sein.

Ist aber der, der keine Zeit hat, erfolgreich oder ist er nur schlecht organisiert? Wenn man genau hinschaut, findet man erfolgreiche und erfolglose Menschen, die über zu wenig Zeit verfügen. Man findet auch erfolgreiche und erfolglose Menschen, die Freiräume in ihre Zeitplanung einbauen können. Ist „keine Zeit" nur ein Ausdruck für einen Mangel an Organisation?

Bloß keine Freiräume

„Keine Zeit, im Moment zu viel zu tun" ist eine gängige Aussage, die häufig zu hören ist. Wer über Freiräume verfügt, hütet sich, diese zuzugeben und verweist lieber auf einen vollen Terminkalender. Zu leicht könnte jemand auf die Idee kommen, dass man noch ein bisschen mehr Arbeit aufgehalst bekommen kann, da ja offensichtlich noch Reserven vorhanden sind. So wird der gut organisierte Mensch bestraft und das Resultat ist Demotivation, Frust und Burnout.

In manchen großen Unternehmen hat man dies erkannt und belohnt das frühe Erkennen von Sackgassen in neuen Projekten. So wird viel Zeit und Geld gespart. Menschen, die keine Zeit haben, verpassen Chancen und Möglichkeiten, weil Vorgänge nicht mehr in Ruhe durchdacht werden können und das Aktionsprinzip vom Agieren zum Reagieren gewechselt ist.

Facette Zeitplanung

Über Zeitplanung wird immer schon viel geschrieben, gesprochen und trainiert. Zum einen sind da die Hilfsmittel, die zumeist organisatorischer Natur sind und helfen, den Tag zu planen. Da Menschen aber je nach Typ mehr oder weniger organisiert denken und handeln, brauchen sie hier Freiräume, um die für sie besten Instrumente auszuwählen. Was nutzt es, wenn die modernsten Zeitplaninstrumente zur Verfügung stehen, aber nicht genutzt werden?

Wer die elektronischen Medien richtig nutzt, hat eine schnelle, gut organisierte Zeitplanung. Ein bunt kreativ gestalteter Termin-Aktions-Ideenkalender erscheint vielen Menschen aufwändig, aber auch er ist ein Zeitplaninstrument. Entscheidend ist, dass Zeitplaninstrumente genutzt werden und auch ein bunter Kalender ist immer noch um vieles besser als keine Zeitplanung.

Der Mensch im Mittelpunkt

Der wichtigste Aspekt von Zeitplanung jedoch liegt in uns selbst und im Umgang mit unseren Mitmenschen. „Aufschieberitis" ist ein Phänomen, gegen das mittlerweile schon Lehrgänge angeboten werden. Unter Iversity.org kann man unter anderem den kostenlosen Kurs gegen das Aufschieben absolvieren. Hätteritis ist eine Verschwendung von Zeit.

Vorwürfe, warum man etwas besser getan oder nicht getan hätte, ändern nichts mehr, es ist vorbei. Eine grundsätzliche positive Einstellung zu dem, was man macht, ist das wichtigste Zeitplaninstrument. Eine täglich aktualisierte, mit Prioritäten versehene To-Do-Liste, kombiniert mit dem persönlichen Arbeitsrhythmus, ist dazu ein gutes Organisationsmittel. Menschen sollten dabei nicht für abgesessene Zeit bezahlt werden, sondern für getane Arbeit.

Mega-Zeitfresser

Komplexität und Konflikte sind die größten Zeitfresser in unserer Welt. Komplexe Situationen sind nicht kompliziert, sondern vielschichtig. Es gilt diese Situationen zu vereinfachen, zu verstehen und auf ein Maß zurückzuführen, dass sie bearbeitbar werden. Konflikte sind gerade fürs Management die Zeitfresser Nr. 1.

Aus einer Studie aus den USA geht hervor, dass Manager 42 % ihrer Zeit mit Konfliktbewältigung verbringen. Ein Beispiel für Konfliktbewältigung ist Toro, Hersteller von Rasenmähern und Gartenwerkzeugen in den USA. Toro hat vor einiger Zeit freiwillige Mediation zur außergerichtlichen Lösung von Streitigkeiten mit Kunden wegen Produkthaftung eingeführt. 80 % der Fälle wurden in den folgenden 5 Jahren in eine Mediation überführt, davon wurden zunächst bis zu später 95 % einvernehmlich gelöst. Die Kosteneinsparung belief sich auf 73 % der Kosten vor Einführung dieser Initiative.

Handeln ist Silber, vorbeugen ist Gold ist ein guter Satz, der in Zusammenhang mit Konfliktbewältigung in Unternehmen eine immer wichtigere Rolle spielen wird.

Das Erfolgsprinzip „Keine Zeit" ist als Zeitplanungsinstrument veraltet und wer dieses Problem nur mit technischen Hilfsmitteln lösen will, wird mit dem Resultat nicht zufrieden sein.

KLIP Büroservice des Schornsteinfegerhandwerks

SOMMERAKTION
SEPTEMBER 2018

Stiftung Warentest test GUT (2,3)

GRATIS
1x GENIUS PLUS
ZU JEDER VPE
KOSTENLOS DAZU

Genius PLUS
inklusive Klebepad

Der Genius Plus mit **smartsonic** für die einfache und detaillierte Wartung.

1 VPE mit je 10 RWM
165.00 € Netto

TESTSIEGER
Stiftung Warentest test GUT (2,2)

GRATIS
1x GENIUS PLUS
ZU JEDER VPE
KOSTENLOS DAZU

Genius PLUS X

Der Genius Plus X mit **smartsonic** ist der funkvernetzbare Rauchwarnmelder.

1 VPE mit je 10 RWM
221.00 € Netto

Sommeraktion • Sommeraktion • Sommeraktion • Sommeraktion • Sommeraktion • Sommeraktion • Sommeraktion • Sommeraktion • Sommerak-

Genius PLUS
inklusive Klebepad

- ohne Einzelverpackung

1 VPE mit je 30 Stück
486.00 € Netto
entspricht pro Stück: 16.20 € Netto

ab 5 VPE mit je 30 Stück
474.00 € Netto
entspricht pro Stück: 15.80 € Netto

Genius H®
inklusive Klebepad

- ohne Einzelverpackung
* ohne **smartsonic**

1 VPE mit je 30 Stück
453.00 € Netto
entspricht pro Stück: 15.10 € Netto

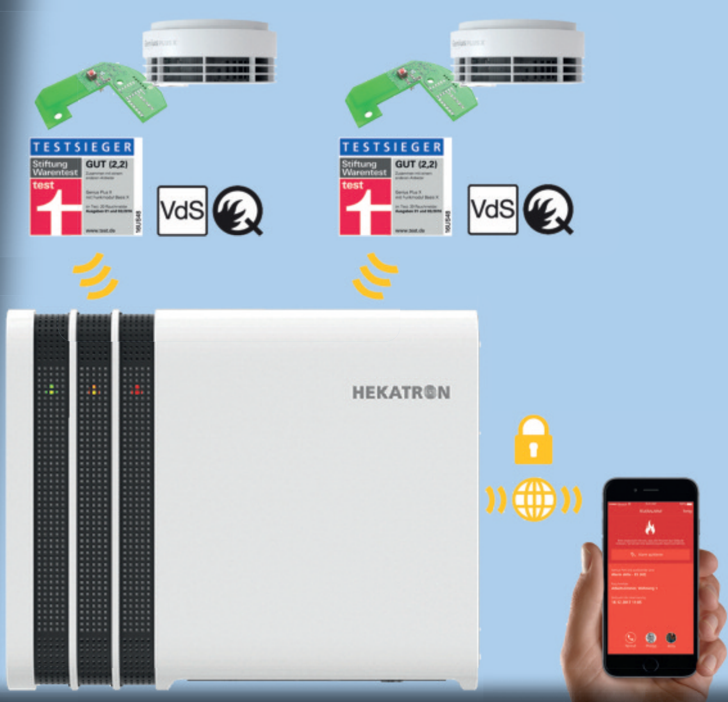
ab 5 VPE mit je 30 Stück
444.00 € Netto
entspricht pro Stück: 14.80 € Netto

GRATIS
3x GENIUS PLUS
ZU JEDER VPE
KOSTENLOS DAZU

Genius Port

- Der neue Genius Port lokalisiert alle Alarmmeldungen und Informationen von Genius-Funksystemen

245.00 € Netto



SIB Service GmbH
Tel: +49 (0)9171 62 191
Fax: +49 (0)9171 890 839
E-Mail: bestellung@sib-24.de
URL: http://www.sib-24.de

RWM - Hekatron Sommeraktion

Werbung KW 36-2018, Druckfehler, Irrtümer, Preisänderungen und Farbabweichungen vorbehalten.
Alle Preisangaben in Euro und in Netto. **Angebot nur für Gewerbliche Kunden**

Hekatron CO-Warnmelder schützt vor dem stillen Tod

Kohlenmonoxid – kurz CO – ist ein besonders giftiges und heimtückisches Gas, das man weder riechen, sehen oder schmecken kann. Es ist leichter als Luft und kann problemlos durch Decken und Wände dringen.

Abhängig von der Kohlenmonoxid-Konzentration in der Raumluft führt dies zu Übelkeit, Bewusstlosigkeit und schließlich zum Tode.

650 Menschen sterben pro Jahr in Deutschland an einer Kohlenmonoxid-Vergiftung. Die Dunkelziffer ist deutlich höher. Experten beziffern sie auf ca. 1.000 Personen. Schutz vor diesem „stillen Tod" bieten CO-Warnmelder.

Leistung, die überzeugt

Der CO-Warnmelder von Hekatron Brandschutz bietet zuverlässigen Schutz vor tödlichen CO-Konzentrationen. Als einer der wenigen Kohlenmonoxidmelder am Markt verfügt er über einen Langzeit-CO-Sensor und eine festeingebaute Langzeit-Lithiumbatterie. Er ist gemäß EN 50291-1:2010 geprüft und zertifiziert.

Lange bevor die Kohlenmonoxid-Konzentration in der Raumluft gesundheitsschädlich oder gar tödlich ist, alarmiert der CO-Warnmelder mit einem lauten Alarmsignal. Dies geschieht in zeitlicher Abhängigkeit zur gemessenen Kohlenmonoxid-Konzentration in der Raumluft.

Zusätzliche Sicherheit bietet der CO-Warnmelder von Hekatron Brandschutz, indem er die Kohlenmonoxid-Konzentration in der Raumluft ab 30 ppm im Display anzeigt. Ein Spitzenwertspeicher stellt sicher, dass ein Kohlenmonoxid-Austritt auch nach längerer Abwesenheit angezeigt wird.

Montage

Der Hekatron-CO-Warnmelder sollten dort montiert werden, wo es Feuerstätten in geschlossenen Räumen gibt – etwa Heizungen mit Verbrennungssystemen wie Gasthermen, Öfen und Kamine.

Der CO-Warnmelder wird mit einer Montageplatte und Material zur Wandmontage ausgeliefert. Der Melder kann sowohl an der Wand (Herstellerempfehlung) als auch freistehend, z. B auf einem Tisch, betrieben werden.

Funktionsprüfung

Der CO-Warnmelder muss einmal wöchentlich durch die Betätigung der Test-/Reset-Taste geprüft werden. Zusätzlich sollte einmal monatlich die Abdeckung des CO-Warnmelders auf Verschmutzungen geprüft und gegebenenfalls von Staubansammlungen befreit werden.

BERATUNG & COACHING

// DEIN PARTNER FÜR DIE EXISTENZGRÜNDUNG

Von Kollegen für Kollegen. Damit Dein Start gelingt. Die SBB bietet durch ihr mit dem ZDS etabliertes Konzept ein einmaliges Angebot für Gründer im Handwerk. Ruf uns an. Wir helfen Dir.

// Finanzierung

- // Gründungszuschuss
- // Gründungsfinanzierung
- // Fördergeld
- // Businessplan
- // Schneller Betriebsaufbau
- // bwa-Analyse

// Planung

- // Arbeitsplanung
- // Datenübergabe und -auswertung
- // gezielter Aufbau von Kundenbeziehungen
- // Fristenverwaltung

// Sicherheit

- // Gute Büroorganisation
- // Nutzung regionaler Netzwerke
- // Begleitung im Sozial-, Wettbewerbs- und Verwaltungsrecht

Durch den stetigen Wandel im Handwerk ohne staatliche wirtschaftliche Absicherung sind die neubestellten Bezirksschornsteinfeger zunehmend gefordert, wichtige Entscheidungen zum richtigen Zeitpunkt zu treffen.

// Kontakt

// Arne Steffen Tel. 0173 248 27 66 steffen@sbb-beratung.de
// Stefan Bolln Tel. 0171 120 66 21 bolln@sbb-beratung.de

„Die Ofenbranche ist aufgeschlossen wie nie“

Vorstand und Geschäftsführung bei der Frühjahrstagung der EFA in Erfurt.
Von links: Heike Utsch (Assistentin des Vorstands), Karlheinz Leuders, Dr.-Ing. Daniel Leberger, Jürgen Böhm, Dirk Böhringer (Geschäftsführung), Uwe Striegler (Vorsitzender), Friedrich Allendorff und Ursula Gröbner (stellvertretende Vorsitzende).

Die Europäische Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft EFA lud zur Frühjahrstagung nach Erfurt

Jünger und konstruktiv – das ist die Überschrift, unter der das diesjährige Frühjahrstreffen der Europäischen Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft (EFA) stand. Konstruktive Feinstaubdiskussionen, gemeinsames Anpacken und neue Kommunikationskanäle waren die Kernbotschaften der zwei Branchentage im April.

- **Konstruktiver Umgang mit Feinstaubproblematik ist Verbandslinie**
- **Verband wächst und professionalisiert seine Strukturen**
- **Neues Vorstandsmitglied Jürgen Böhm tritt an die Stelle von Michaela Waldecker**
- **Verband verlegt Sitz ins politische Berlin**
- **Tagungen der EFA ab sofort zweisprachig in deutsch und englisch**

Das Jahr wird in der europäische Ofen- und Kaminbranche traditionell mit der Frühjahrstagung der Europäischen Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft (EFA) begrüßt. In diesem Jahr trafen sich vom 26. bis zum 27. April viele Hersteller und Zulieferer in der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt, um über die Lage der Branche zu sprechen. Dies zum ersten Mal auch zweisprachig, eine Dolmetscherin stand den englischsprachigen Teilnehmern zur Verfügung.

Was sofort auffiel: Eine konstruktive Grundstimmung. EFA-Vorstandsvorsitzender Uwe Striegler: „Natürlich redet jeder über die Feinstaubdebatte – aber seit einiger Zeit ist klar, dass man den Kopf nicht in den Sand stecken kann. Die Branche ist aufgeschlossen wie noch nie.“ Dass man sich einer sinnvollen Diskussion öffnet, zeigt laut Striegler auch das Tagungsprogramm am Donnerstag, dem 26. April. Auffällig war, dass neben den Mitgliedern auch einige weitere Interessenten und Gäste gekommen waren.

Die Vertreterin des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit, Sabrina Rippl, machte in ihrem Vortrag klar, dass auch die Politik nicht gegen, sondern mit der Branche die Feinstaubproblematik anpacken möchte. Verbandsvorsitzender Striegler versicherte, dass die EFA mit all ihren Mitgliedern für ein solches konstruktives Vorgehen steht.

Ebenfalls als Redner waren Vertreter der Schornsteinfeger eingeladen, Markus Schlichter (Bundesverband Schornsteinfegerhandwerk ZIV) und Dr.-Ing. Julian Schwark (Zentralverband Deutscher Schornsteinfeger ZDS). Bei beiden Vorträgen wurde klar, dass nur ein konstruktiver Umgang mit Schadstoffemissionen ein Weg für die Feuerstätten- und Kaminbranche sein kann. Der ZDS war gleichzeitig Gastgeber der Frühjahrstagung an seinem Verbandssitz Erfurt.

Neben den Fachvorträgen informierte der Verband seine Mitglieder und andere Branchenvertreter über die Verbandsarbeit. Die stellvertretende Vorsitzende Ursula Gröbner beschreibt die Herausforderung der EFA aktuell damit, mit der Dynamik der Mitglieder Schritt zu halten: „Der Verband wächst stetig, die Branche verjüngt sich, neben Entwicklung und Herstellung gewinnt der Vertrieb an Bedeutung. Das alles bilden wir schon jetzt im Verband ab.“

Dass das strukturell vom Verband aufgefangen werden muss, ist laut Gröbner klar: „Wir haben unglaublichen Zuspruch und Engagement durch unsere Mitglieder, das Spannende ist, dass wir so sogar mit Strukturen großer Verbände mithalten können. Ohne an deren mangelnder Flexibilität zu

Bild: © EFA – Europäische Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft e.V.

kranken." Besonders freut sie sich über das neue Vorstandsmitglied Jürgen Böhm (Erlus), der an die Stelle der ausgeschiedenen Michaela Waldecker getreten ist. In ihm habe man neben einem ausgewiesenen Branchenkenner auch einen echten Macher gewinnen können.

Als Leuchttürme der Verbandsarbeit nennt Gröbner die regelmäßigen Telefonkonferenzen, bei denen schnell auf aktuelle Situationen reagiert wird. Auch die Erschließung von Social-Media-Kanälen katapultiert die EFA laut Gröbner in die Zukunft: „Seit Kurzem informieren wir alle Interessierten über die Plattform Twitter zu unserer Verbandsarbeit, neben unseren bereits etablierten Kommunikationskanälen. Dabei ist unsere Strategie eindeutig digital und online."

Die Politik wird in Zukunft eine noch größere Rolle in der Verbandsarbeit spielen. Die EFA hat ihren Sitz vom beschaulichen Rhein in die Bundeshauptstadt Berlin verlegt. Grund dafür ist laut Vorstand auch die Tatsache, dass so ein voller Terminkalender im politischen Berlin in Zukunft leichter abgearbeitet werden kann.

Die 1996 gegründete EFA ist der Verband der Feuerstätten-industrie für alle europäischen Länder und vertritt die Interessen ihrer Mitglieder aus den Bereichen Festbrennstoff-Feuerstätten, Abgastechnik sowie Zubehörund Zulieferindustrie. Mehr Informationen finden Sie im Internet unter www.efa-europe.com.

Der EFA-Index ist ein Branchenmarker, der nach wissenschaftlichen Kriterien von der Feuerstätten-Arbeitsgemeinschaft seit Ende vergangenen Jahres erhoben wird und in Zusammenarbeit mit dem Fachmagazin Kachelofen & Kamin eine Branchenschau erlaubt. In regelmäßigen Abständen werden die Ergebnisse im Magazin präsentiert.

EFA – Europäische Feuerstätten
Arbeitsgemeinschaft e.V.
Schillerstraße 34
D-13158 Berlin

ANZEIGE

Arbeitnehmer Service
professionell erfahren direkt

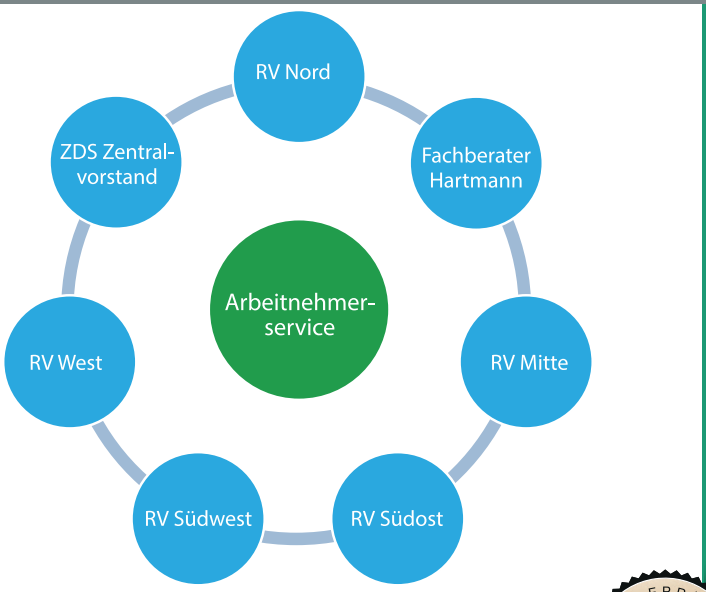
Beratung
Service
Kompetenz
Absicherung

Wir sind Dein Spezialist.

info@arbeitnehmerservice.net

0800 GESELLE 4373553
Service-Nr.:

Beirat des Arbeitnehmerservice



Du hast Fragen? Der Arbeitnehmer-Service hilft weiter!
Per Telefon, E-Mail oder direkt bei Dir vor Ort.
So, wie Du es möchtest!

Ein Service der HARTMANN Gruppe in Kooperation mit dem ZDS

ZDS GEPRÜFT zds

1. ZDS-Energieberaterkongress

am 26.10.2018 in Rohr 5 U E*

Die persönliche Weiterentwicklung lebt vom Austausch mit anderen und von breit aufgestellten Netzwerken. Um Sie hierbei zu unterstützen, veranstaltet der Zentralverband Deutscher Schornsteinfeger e.V. — gewerkschaftlicher Fachverband (ZDS) und die Handwerksschule den ersten Energieberaterkongress in der Mitte von Deutschland.

Der Ort Rohr liegt in Thüringen und bietet mit seinem Bauschulungszentrum eine ideale Gelegenheit, sich verschiedene Bauausführungen und Baumängel an Miniaturhäusern anzusehen. Hierdurch werden Theorie und Praxis auf interessante Art und Weise miteinander kombiniert.

Ablauf

25.10.2018, 17.00 — 18.30 Uhr

Begrüßung, Einführung und Aktuelles aus Berlin (EnEV/GEG und EEE-Liste)

25.10.2018, 18.30 — 22.00 Uhr

Abendveranstaltung mit Besichtigung der Baumängelausstellung

26.10.2018, 09.00 — 16.30 Uhr

Fachvorträge und Workshops zu den Themen:

Wärmebrückenberechnung, Baubegleitung und Qualitätskotrolle, KfW-Förderung, BAFA-Vor-Ort-Beratung und iSFP

Preis: 249,00 €

*Die Veranstaltung wird für die Eintragung bzw. Verlängerung der Energieeffizienz-Experteniste für Förderprogramme des Bundes mit 5 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), 4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand), 5 Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) angerechnet.

jetzt anmelden:

www.handwerksschule.de

Zum Glück seit 1907 100 zds

DIE HANDWERKS SCHULE

SIB Service GmbH

DEUTSCHLAND MACHT'S EFFIZIENT.

SCHORNSTEINFEGER VERLAG

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

ANZEIGE

FEINSTAUB MESSEN EINFACH GEMACHT

- Zulassung für Stufe 1 und 2 nach 1.BImSchV
- Zulassung für Messungen nach VDI 4207 Bl.2
- Typprüfung von Einzelraumfeuerungsanlagen - 30 Minuten Messung
- Zugelassen für alle Festbrennstoffe

MIETEN SIE JETZT!

Vorteile der Mietkonditionen

- mehrere attraktive Mietvarianten
- ideal für Gruppennutzung
- Einzelabrechnung mit Nachweis
- kostensparende Flatrate
- kein Ausfallrisiko
- Kaufoption ...

nur 24€ je Messung

Kostenlos:

- Zustell- und Abholservice
- alle Verbrauchsmaterialien
- halbjährige Prüfungen
- Austauschgerät in 48 Std.
- Kurzzeitmessungen ...

Mehr Infos unter: www.feinstaub-messen.de

Vereta GmbH
Hansestr. 6
D-37574 Einbeck

Tel.: 05561 / 92 45 - 0
Fax: 05561 / 92 45 - 26
info@vereta.com
www.vereta.com

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

SCHORNSTEINFEGER VERLAG

Der neue SCHIRA 2018 ist ab September 2018 bei uns erhältlich.

Schornsteinfeger-Handwerksgesetz

Berufsrecht und Versorgung

Handbuch für das Schornsteinfegerwesen –
3. wesentlich erweiterte Auflage 2018
Dr. jur. Hans Peter Schira

Die umfassende und wegweisende Neukommentierung ist alleine im handwerksrechtlichen Teil um über 150 Seiten angewachsen und berücksichtigt die Rechtsprechung bis Juli 2018. Sie bietet damit ein Höchstmaß an Rechtssicherheit für jeden Ratsuchenden. Der topaktuelle Standardkommentar dient damit als grundlegende Basis für die neue Rechtsanwendung und ist nicht nur unentbehrlicher Ratgeber für jeden Betriebsinhaber und Schornsteinfegermeister, sondern wendet sich an alle, die sich mit dem Berufsrecht, aber auch der Altersversorgung im Schornsteinfegerhandwerk befassen müssen (z.B. die Bearbeiter in den zuständigen Behörden, Richter, Rechtsanwälte, Hausverwaltungen etc.) und die einen bewährten und sicheren Rechtsratgeber mit umfassender Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung suchen. Wert gelegt wurde wie bisher insbesondere auch auf ein detailliertes Stichwortverzeichnis, um für den Benutzer jederzeit einen schnellen Zugriff auf das gesuchte Thema zu gewährleisten.

Schwerpunkte der Neukommentierung:

- Das neue System von Duldungsverfügung und Zweitbescheid
- Zwangsweise Durchsetzung der Eigentümer- und Besitzerpflichten
- Bewerbungsverfahren mit umfassendem Stichwortregister
- Das neue System der Feuerstättenbescheide
- Systematik der Änderungsbescheide
- Elektronische Feuerstättenbescheide
- Anforderungen an Adressierung, Bekanntgabe und Zustellung
- Verhalten gegenüber Hausverwaltungen
- Elektronische Zweitbescheide
- Das neue Recht der Stellvertretung
- Die verschärften Berufspflichten des Bevollmächtigten
- Schadens- und Kostenersatzansprüche bei fehlerhafter Kehrbuchübergabe
- Haftungsvermeidung für den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger
- Kehrbuchführung
- Wettbewerbsrechtliche Pflichten und ihre Verstöße
- Ruhegeld bei Berufsunfähigkeit für Altfälle
- Die neue Rechtsprechung zur Dynamisierung von Rentenleistungen

Hiermit bestelle ich verbindlich:

3480531 Schornsteinfeger-Handwerksgesetz _____ Stück zu 98,00 €

Rechnungsanschrift:		**Lieferanschrift:**	
Vorname	_____	Vorname	_____
Name	_____	Name	_____
Straße, Nr.	_____	Straße, Nr.	_____
PLZ, Ort	_____ _____	PLZ, Ort	_____ _____
Telefon	_____	Telefon	_____

Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten. Alle Preise verstehen sich inkl. der gesetzlichen MwSt. und je Stück und zzgl. Versandkosten.

Konrad-Zuse-Str. 19
99099 Erfurt

Tel.: +49(0)361 789 51 50
Fax: +49(0)361 789 51 60

www.schornsteinfegerverlag.de

Existenzgründer ?
Besonders günstige Einsteigerkonditionen !

Mess-Rucksack

Mit Magnetverschluss zum einfachen Aufziehen

Stabiles Cordura-Gewebe

NEU

Innentasche für Netbook

3 seitliche Taschen

nur 229,-

Lieferumfang:
Mess-Rucksack aus Cordura,
mit Magnetverschluss an der Frontklappe
Art.-Nr. 5300-J 229,- €

Seitentasche

Variabler Griff

Halterung für Minihaspel

www.ress.de

RESS GmbH & Co.KG
Am Hasselbruch 28
D-32107 Bad Salzuflen

Tel. 05208 / 91270
Fax 05208 / 8030
info@ress.de
www.ress.de

RESS-App

Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Es gelten die Ress Geschäftsbedingungen. Stand: 10.07.2018